

KUNDENHERKUNFTSERHEBUNG 2010

in der Lüdenscheider Innenstadt



Eine Untersuchung im Auftrag der Stadt Lüdenscheid

Junker und Kruse
Stadtforschung ■ Planung

Markt 5 44137 Dortmund
Tel. 02 31. 55 78 58-0 Fax 02 31. 55 78 58-50
www.junker-kruse.de info@junker-kruse.de

Dortmund, Mai 2010

KUNDENHERKUNFTSERHEBUNG 2010 in der Lüdenscheider Innenstadt

Eine Untersuchung im Auftrag der Stadt Lüdenscheid

Elisabeth Kopischke
Stefan Kruse

Junker und Kruse
Stadtforschung ■ Planung

Markt 5 44137 Dortmund
Tel. 02 31. 55 78 58-0 Fax 02 31. 55 78 58-50
www.junker-kruse.de info@juncker-kruse.de

Dortmund, Mai 2010

1 Ausgangssituation

Im Jahre 2004 wurde im Rahmen der Erstellung des Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Lüdenscheid bereits eine Kundenherkunftserhebung durchgeführt. Seit dem haben mehrere bauliche und einzelhandelsrelevante Veränderungen in der Lüdenscheider Innenstadt stattgefunden. Neben der Umgestaltung des Rathausareals am Sternplatz gehört aus einzelhandelsrelevanter Sicht vor allem auch der Umbau bzw. die Erweiterung des Sterncenters unter gleichzeitigem Wegfall des Warenhauses Kaufhof dazu.

Wie weit diese Veränderungen das Einzugsgebiet der Stadt beeinflussen, soll überprüft werden. Daher wurde das Planungsbüro Junker und Kruse erneut damit beauftragt, eine Erhebung zur Kundenherkunft des innerstädtischen Einzelhandels durchzuführen.

Neben dem methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse der Kundenherkunftsbefragung 2010 dargelegt und mit denen aus dem Jahre 2004 verglichen.

2 Methodisches Vorgehen

Die Kundenherkunftserhebung gibt Auskunft über die Wohnorte der Kunden des innerstädtischen Einzelhandels in Lüdenscheid und stellt somit eine empirische Basis für die Abgrenzung des Einzugsgebietes dar. Dieses gibt zum einen Aufschluss über die Ausstrahlungskraft des Lüdenscheider Einzelhandels und dient zum anderen als Grundlage zur Ermittlung des externen Nachfragepotenzials.

Im Rahmen der vorliegenden Untersuchung wurden, über den Zeitraum von Montag, den 19. bis Samstag, den 24. April 2010, bei mitwirkungsbereiten Einzelhändlern unterschiedlicher Branchenzugehörigkeit in der Lüdenscheider Innenstadt Erhebungsbögen ausgelegt. In diese war der Wohnort der zahlenden Kunden einzutragen. 27 Betriebe erhielten einen entsprechenden Fragebogen, davon haben sich 18 schließlich an der Befragung beteiligt. Der Rücklauf betrug somit rund 66 %. Hinzu kommen noch die Daten einer Kundenherkunftserhebung aus dem Sterncenter vom November 2009, die von der ECE zur Verfügung gestellt wurden. Zur Methodik der Erhebung der ECE ist festzuhalten, dass diese nicht in den einzelnen Geschäften des Shopping-Centers durchgeführt wurde, sondern durch Befragungen im Bereich der Mall Ergebnisse für das Center insgesamt liefert.

Die Kundenherkunft für das Lüdenscheider Stadtgebiet wurde differenziert nach den fünf verschiedenen Postleitzahlgebiete aufgenommen (vgl. dazu Abbildung 1). Bei einer Herkunft aus den angrenzenden Kommunen wurde keine Differenzierung nach Postleitzahlgebieten vorgenommen, sondern jeweils die Stadt oder Gemeinde insgesamt berücksichtigt.

Abbildung 1: Postleitzahlengebiete in Lüdenscheid

Quelle: Kundenherkunftserhebung Lüdenscheid, April 2010

3 Ergebnisse

Bei den Betrieben, die sich an der Befragung beteiligt haben, handelt es sich überwiegend um Fachgeschäfte mit einem Angebot aus dem Bereich innenstadttypischer Branchen, wie beispielsweise Bekleidung, Schuhe, Sportartikel oder Uhren und Schmuck (vgl. dazu Liste der befragten Betriebe im Anhang). Ergänzend werden die Ergebnisse der Befragung der ECE herangezogen. Die Angebotsstruktur des Einkaufszentrums ist - centertypisch - geprägt durch zentrenrelevante Sortimente, insbesondere Bekleidung, Schuhe und Unterhaltungselektronik.

Insgesamt wurden 7.548 Kunden erfasst. Davon verteilen sich 6.375 (85 %) auf die aktuelle Erhebung und 1.173 (15 %) auf die Erhebung der ECE im Sterncenter. Das Gros der Kunden stammt mit rund 66 % aus dem Lüdenscheider Stadtgebiet. Mit zunehmender Entfernung von der Lüdenscheider Innenstadt nimmt die Zahl der Kunden erwartungsgemäß ab.

Eine Maßzahl für die Bedeutung des Einkaufsortes ist der Kundenherkunftskoeffizient, der das Verhältnis der gezählten Kunden aus einer Kommune zur Einwohnerzahl dieser Kommune angibt. Gestützt auf dessen Berechnung für einzelne Kommunen und Auswertung, gliedert sich das Einzugsgebiet des innerstädtischen Lüdenscheider Einzelhandels, wie in der folgenden Tabelle dargestellt, in unterschiedliche Zonen.

Tabelle 1: Zonen des Einzugsgebiet und Anteile der Kunden

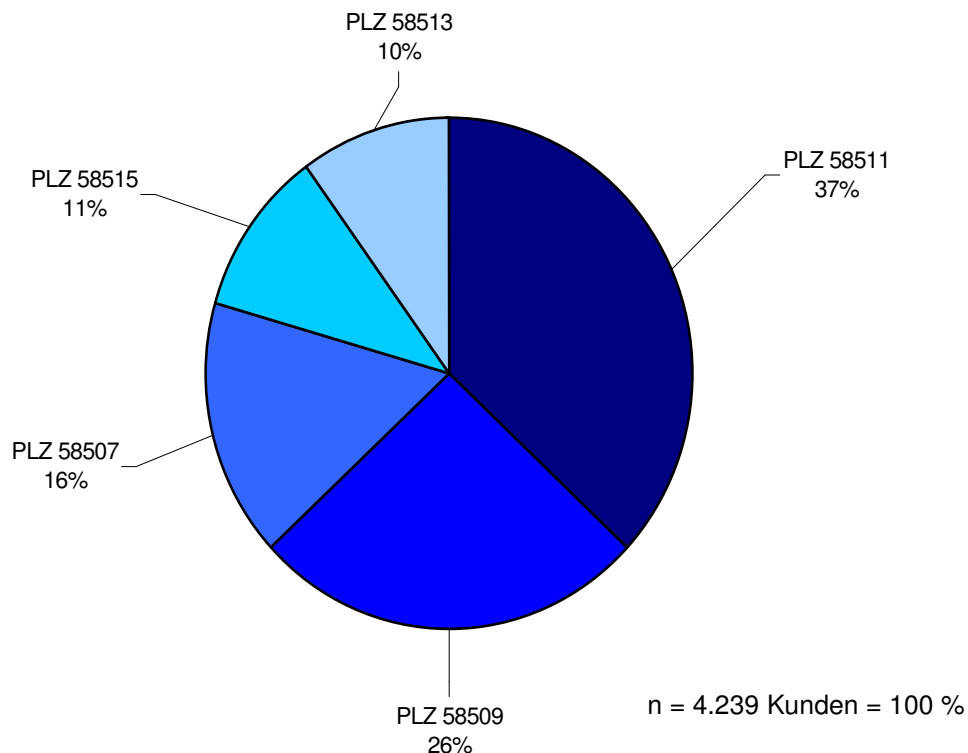
	Anteil der Kunden in Prozent
Kerneinzugsgebiet	66
näheres Einzugsgebiet	27
weiteres Einzugsgebiet	5
Streueinzugsgebiet	2
gesamt	100

Quelle: Kundenherkunftserhebung Lüdenscheid, April 2010

Kerneinzugsgebiet

Das Stadtgebiet von **Lüdenscheid**, mit einem Kundenpotenzial von rund 76.500 Einwohnern, stellt das Kerneinzugsgebiet dar. Mit rund 66 % kommt der überwiegende Anteil der Kunden aus diesem Bereich. Der Kundenherkunftskoeffizient liegt bezogen auf die Gesamtstadt bei rund 6,5 %, was bedeutet, dass im Untersuchungszeitraum rund 6,5 % der Einwohner Lüdenscheids einen der Betriebe, die sich an der Kundenherkunftserhebung beteiligt haben, zum Einkauf aufsuchten.

Die Anteile der Lüdenscheider Kunden nach Postleitzahlgebieten sind in Abbildung 2 dargestellt.

Abbildung 2: Kundenanteile der gezählten Kunden aus Lüdenscheid

Quelle: Kundenherkunftserhebung Lüdenscheid, April 2010

Die Werte sind vor dem Hintergrund der jeweiligen Entfernung zur Lüdenscheider Innenstadt bzw. zu benachbarten Konkurrenzstandorten zu betrachten.

Die größten Kundenanteile stammen aus den Postleitzahlengebieten, die den dicht besiedelten Siedlungsraum der Kernstadt Lüdenscheid umfassen (58511, 58509, 58507). Insgesamt stammen 79 % der Lüdenscheider Kunden (bzw. 54 % der insgesamt befragten Kunden) aus diesem am dichtesten besiedelten und bevölkerungsreichsten Teilraum der Stadt Lüdenscheid.

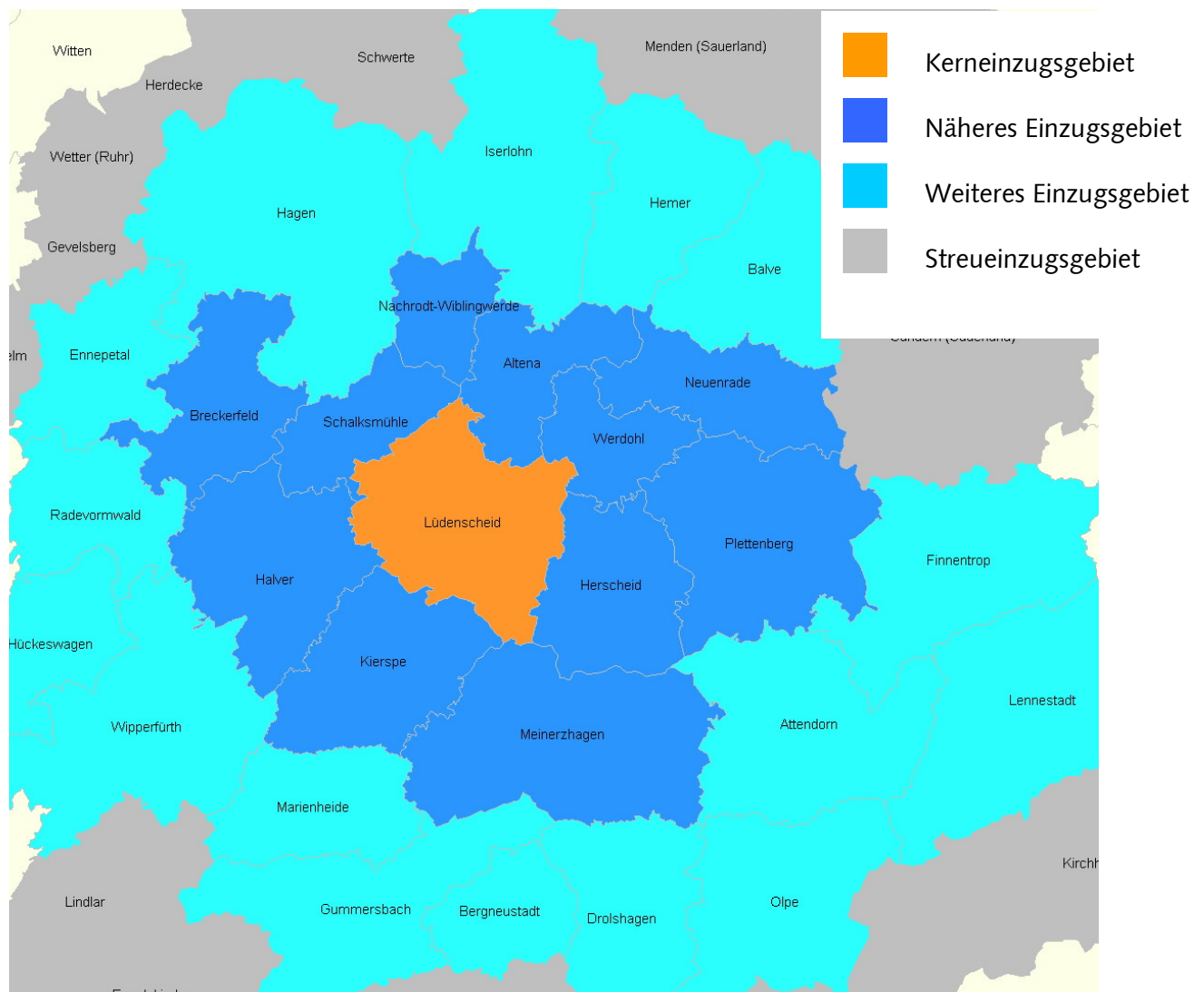
Näheres Einzugsgebiet

Dem näheren Einzugsgebiet werden in der Regel Kommunen zugeordnet, die in direkter Nachbarschaft zur Untersuchungsregion liegen und somit aufgrund ihrer räumlichen Nähe eine entsprechende Verflechtung mit dem Lüdenscheider Hauptgeschäftsbereich aufweisen. Im Naheinzugsbereich wohnen rund 170.000 Einwohner, dazu zählen Städte wie **Altena, Halver, Meinerzhagen, Plettenberg und Werdohl**. Der Anteil der Kunden aus diesem Einzugsgebiet ist deutlich geringer als der aus dem Kerneinzugsgebiet, was die Betrachtung der Kundenherkunftskoeffizienten verdeutlicht. Die entsprechend errechneten Werte der einzelnen Kommunen im näheren Einzugsgebietes liegen zwischen 2,6 und 0,6 %. Dies ist nicht zuletzt auch auf die sich nördlich anschließende hohe Ausstrahlungskraft des Einzelhandels (Ruhrgebiet) zurückzuführen, welcher die regionale Wettbewerbssituation prägt. Insgesamt stammt mehr als ein Viertel (27 %) aller Kunden des Lüdenscheider innerstädtischen Einzelhandels aus diesem Bereich.

Weiteres Einzugsgebiet

Das weitere oder Ferneinzugsgebiet umfasst all diejenigen Besucher und Kunden, die zwar die Lüdenscheider Innenstadt mit einer gewissen Regelmäßigkeit aufsuchen, jedoch eine wesentliche Einkaufsorientierung auf andere Standorte aufweisen und somit nicht hauptsächlich auf den Einzelhandel in der Lüdenscheider Innenstadt festgelegt sind. Dieser Teilbereich des Einzugsgebietes umfasst mit den Kommunen **Attendorf, Hemer und Wipperfürth**, aber auch den Städten **Gummersbach, Hagen und Iserlohn**, rund 645.000 Einwohner. Der Kundenherkunftskoeffizient liegt deutlich unter 0,5 % und spiegelt eine eher untergeordnete Bedeutung dieses Kundenpotentials für den Lüdenscheider Einzelhandel wider. Das Kundenaufkommen aus dem Ferneinzugsgebiet ist vergleichsweise gering und beträgt auch in Lüdenscheid rund 5 %.

Aus dem sogenannten **Streueinzugsgebiet** stammen all diejenigen Besucher und Kunden, die keiner der oben genannten Kommunen zugeordnet werden können, es handelt sich hier im Allgemeinen um Einkäufe im Zusammenhang mit „Zufallsbesuchen“. Sie stellen einen sehr geringen und sich daher nur marginal auswirkenden Anteil am Kundenpotenzial dar. Auf diesen Kundenkreis entfallen rund 2 % der Kunden.

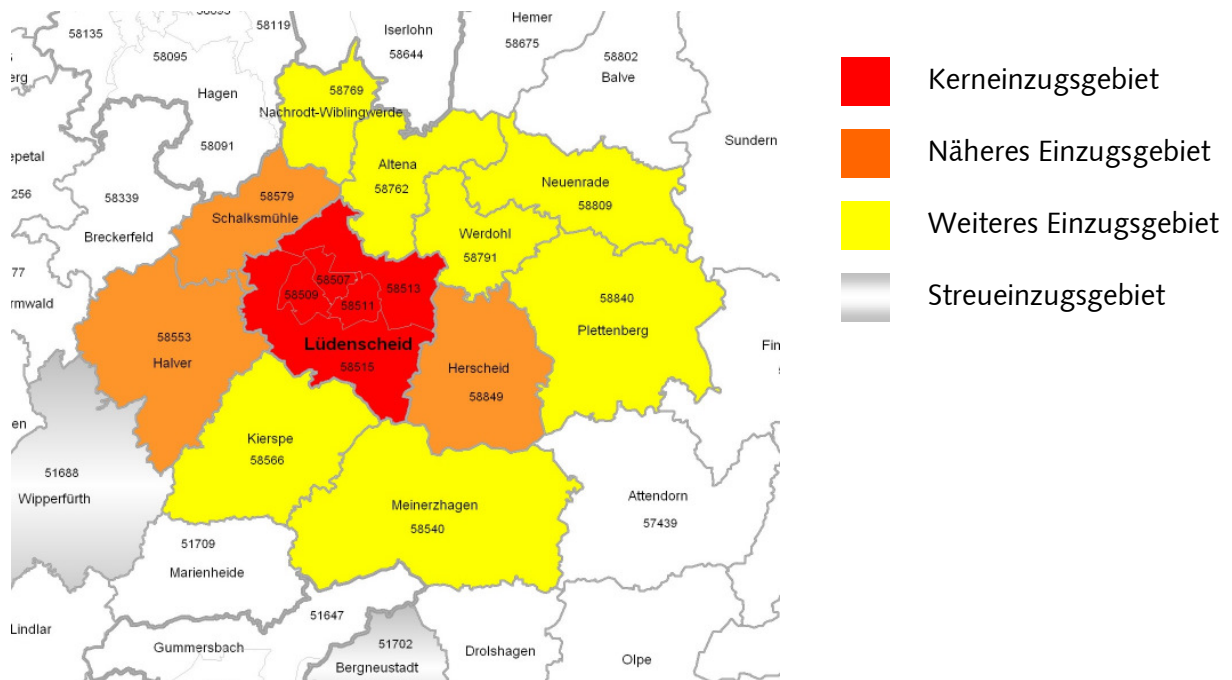
Abbildung 3: Kundenherkunftsgebiet Lüdenscheld 2010 (alle Warengruppen)

Quelle: Kundenherkunftserhebung Lüdenscheld, April 2010

Vergleich der 2010 ermittelten Kundenherkunft 2010 mit den Ergebnissen aus dem Jahr 2004

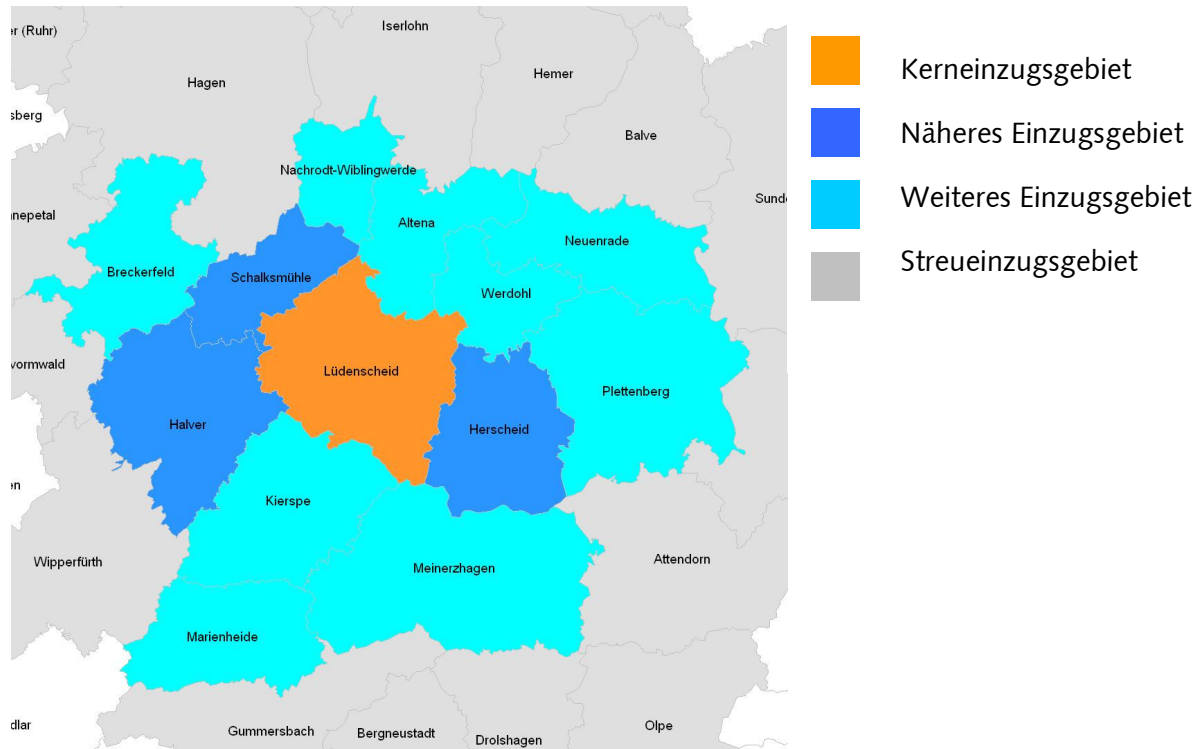
Eine Gegenüberstellung des aktuell (2010) ermittelten Kundenherkunftsgebietes der Lüdenscheider Innenstadt (vgl. Abbildung 3) mit den Ergebnissen der Untersuchung aus dem Jahre 2004 (vgl. Abbildung 4) zeigt, bei räumlich unverändertem Kerneinzugsgebiet, eine höhere Ausstrahlungskraft des Lüdenscheider Einzelhandels insbesondere in nördlich gelegene Kommunen. Aufgrund der ermittelten Kundenanteile sind zusätzlich auch Breckerfeld, Nachrodt-Wiblingwerde und Neuenrade zum näheren Einzugsgebiet zu zählen.

Eine verbesserte Eigenbindung ist von dem gestiegenen Anteil der Lüdenscheider an der gesamten Kundenzahl abzuleiten, die u.a. in Kaufkraftrückgewinnen, bisher an Konkurrenzstandorte abfließender Kaufkraft, begründet ist. Während 2004 rund 86 % der befragten Kunden aus dem Kern- und näheren Einzugsgebiet stammten sind es 2010 rund 93 %.

Abbildung 5: Kundenherkunftsgebiet Lüdenscheid 2004 (Bekleidung)

Quelle: Kundenherkunftserhebung Lüdenscheid, 2004

n = 2.979

Abbildung 6: Kundenherkunftsgebiet Lüdenscheid 2010 (Bekleidung)

Quelle: Kundenherkunftserhebung Lüdenscheid, April 2010

n = 2.328 (ohne ECE Werte)

4 Fazit

Bei der Kundenherkunftserhebung in der Lüdenscheider Innenstadt wurden im Jahre 2010 rund 7.550 Kunden erfasst. Folgende Aspekte sind zusammenfassend und rückblickend auf die Ergebnisse aus dem Jahre 2004 festzuhalten:

- Das Stadtgebiet Lüdenscheid stellt nach wie vor das Kerneinzugsgebiet des innerstädtischen Lüdenscheider Einzelhandels dar. Es ist davon auszugehen, dass die Eigenbindung der lokalen Kaufkraft gesteigert werden konnte. Dies zeigt sich sowohl in einer Steigerung der Kundenanteile aller Warengruppen (von 62 % im Jahre 2004 auf 66 % im Jahre 2010), als auch der innerstädtischen Leitbranche Bekleidung (von 52 % im Jahre 2004 auf 60 % im Jahre 2010) hin.
- Die Ausstrahlungskraft des innerstädtischen Einzelhandels konnte gesichert und verstärkt werden (generieren zusätzlicher Kaufkraft). Dies wird in der Ausdehnung des näheren Einzugsgebiet deutlich, welches zusätzlich zu den Ergebnissen aus 2004 die Kommunen Nachrodt-Wiblingwerde, Neuenrade und Breckerfeld umfasst.

Insgesamt ist festzuhalten, dass die städtebaulichen und einzelhandelsrelevanten Veränderungen in der Lüdenscheider Innenstadt sich positiv auf ihre Ausstrahlungskraft ausgewirkt haben. Die Stadt Lüdenscheid konnte ihre Position im Wettbewerb mit den Nachbarkommunen sichern und stärken.

Anhang

Befragte Betriebe und ihre Branchenzugehörigkeit

An dieser Stelle soll den aufgelisteten Betrieben sowie auch dem Centermanagement des Stercenters ausdrücklich für die Bereitschaft zum Mitwirken an dieser Untersuchung gedankt werden !

<u>Id-Nr.</u>	<u>Name</u>	<u>Branche</u>
1	Douglas	Drogeriewaren
2	Jeans Fritz	Bekleidung / Textilien
3	Schlatholt	Schuhe
4	Chapeau Claque	Uhren / Schmuck
5	Sinn & Leffers	Bekleidung / Textilien
6	Ulla Popken	Bekleidung / Textilien
7	Rosiepen	Schuhe / Lederwaren
8	Blumenhaus Risse	Blumen / Topfpflanzen
9	Optik Reith	Augenoptik
10	Hussel	Nahrungs- und Genussmittel
11	Christ	Uhren / Schmuck
12	Bäckerei Morgenrot	Nahrungs- und Genussmittel
13	TK Maxx	Bekleidung / Textilien
14	Kristall Galerie	GPK / Haushaltswaren
15	Beate Uhse	Erotikartikel
16	Märkische Werkstätten	Spielwaren / Hobbyartikel
17	Orthopädie Technik Emmerich	medizinische und orthopädische Artikel
18	Sport Schiever	Sport und Freizeit
19	Mode Marquard	Bekleidung / Textilien

Wir bitten um Ihre Mithilfe !!!

bei der Kundenherkunftserhebung im Auftrag der Stadt Lüdenscheid

Sehr geehrte Einzelhändlerinnen und Einzelhändler in Lüdenscheid!

Als Grundlage für künftige stadtentwicklungspolitische Entscheidungen in der Stadt Lüdenscheid wurde die Durchführung einer Kundenherkunftserhebung in Auftrag gegeben. Wir bitten Sie daher um ihre Mithilfe!

Ergänzen Sie im Kopf des Erhebungsbogens die **Adresse Ihres Geschäftes** sowie den **Erhebungstag** (wünschenswert wäre, jeden Tag eine neue Liste zu beginnen bzw. sobald ein Feld komplett ausgefüllt ist). Bitte erfragen Sie bzw. die für den Zahlvorgang zuständige Person Ihre **zahlenden Kunden** nach der **Postleitzahl ihres Wohnortes** und tragen diese der Reihe nach in die beigefügten Listen ein.

Die Postleitzahlen von Lüdenscheid und umliegenden Städten sind bereits in aufsteigender Reihenfolge aufgelistet, so dass Sie nur einen Strich pro zahlenden Kunden in das jeweilige Kästchen einzutragen brauchen.

Wenn die PLZ des Wohnortes Ihres Kunden noch nicht aufgelistet ist bzw. der Wohnort im Ausland liegt, bitten wir Sie, diese PLZ bzw. das Land in einem freien Feld zu ergänzen.

Der Zeitraum der Erhebung ist
Montag, der 19. April bis Samstag, der 24. April 2010.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

oder

Junker und Kruse

Stadtforschung • Planung
Markt 5 • 44137 Dortmund
Tel 0231 – 5578580

Ansprechpartner:

Stefan Kruse oder Elisabeth Kopischke

Stadt Lüdenscheid

Ansprechpartner: Martina Baumast
Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr
Tel. 02351 – 173897*

Sofern Sie noch weiteren Bedarf an Listen haben, wenden Sie sich bitte an das Büro Junker und Kruse.

Die Fragebögen werden in der darauf folgenden Woche 26.04. bis 30.04.2010 persönlich von uns abgeholt.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit !!!

** Hinweis: Die korrekte Telefonnummer von Frau Baumast lautet: 02351-171397 !!!*

Geschäftsstempel

Stadt Lüdenscheid

Kundenherkunftserhebung

Erhebungstag: _____

Blatt: _____

Ort	PLZ	Kunden
Lüdenscheid	58507	
	58509	
	58511	
	58513	
	58515	
Radevormwald	42477	
Hückeswagen	42499	
Gummersbach	51643	
	51645	
	51647	
Wipperfürth	51688	
Bergneustadt	51702	
Marienheide	51709	
LenneStadt	57368	
Finnentrop	57413	
Attendorn	57439	
Olpe	57462	
Drolshagen	57489	
Hagen	58089	
	58091	
	58093	
	58095	
	58097	
	58099	
	58119	

Geschäftsstempel

Stadt Lüdenscheid

Kundenherkunftserhebung

Erhebungstag: _____

Blatt: _____

Ort	PLZ	Kunden
	58135	
Ennepetal	58256	
Breckerfeld	58339	
Meinerzhagen	58540	
Halver	58553	
Kierspe	58566	
Schalksmühle	58579	
Iserlohn	58636	
	58638	
	58640	
	58642	
	58644	
Hemer	58675	
Altena	58762	
Nachrodt-Wiblingwerde	58769	
Werdohl	58791	
Balve	58802	
Neuenrade	58809	
Plettenberg	58840	
Herscheid	58849	